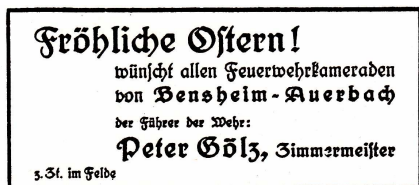


Die „Stunde 0“ in Auerbach



Der Einmarsch der amerikanischen Truppen in Bensheim am 27. März 1945 und das Ende des Zweiten Weltkrieges durch die deutsche Kapitulation am 8. Mai 1945 bedeuten auch für die Feuerwehr Auerbach einen tiefen Einschnitt: Wehrführer Peter Gölz sen. und Teile der Mannschaft waren in Kriegsgefangenschaft, das Gerätehaus wurde zur Unterstellung von Militärfahrzeugen beschlagnahmt, Ausrüstungsgegenstände fehlten. Am 22. September wurden im Amtlichen Mitteilungsblatt daher

„alle Personen, die jemals der Wehr angehört haben“ aufgefordert, sich mit allen Kleidungs- und Ausrüstungsgegenständen am nächsten Tag im Gerätehaus einzufinden, man kann hier wohl von einer ersten Bestandsaufnahme sprechen. Einen Monat später erließ Bürgermeister Treffert -



Paul Jährling, Peter Gölz sen. und Wilhelm Pabst

auch auf Druck der amerikanischen Militärregierung - einen Aufruf an die Bevölkerung, sich zum Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr zu melden. Am 21. Juli 1946 fand

wieder eine Generalversammlung aller Bensheimer Feuerwehrleute statt, bei der offenbar eine zentrale Feuerwehrführung für ganz Bensheim vorgesehen war und die Auerbacher Feuerwehr lediglich als Löschzug innerhalb dieser Struktur erhalten bleiben sollte. Das Protokoll der zweiten Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Auerbach nach dem Krieg (8. Januar 1949) unterstreicht den Willen „mit der Bensheimer Wehr zusammen<zu>halten und zusammenzuarbeiten“, jedoch „im großen Ganzen selbstständig zu bleiben und sich nicht von Bensheim bemuttern zu lassen“. So erstritt sich die Feuerwehr Auerbach zusammen mit den Kameraden aus den beiden anderen Bensheimer Stadtteilfeuerwehren Schönberg und Zell trotz der Intervention des Bensheimer Kommandanten

Roth, dass die gewählten Kommandanten der Stadtteile im Juli 1950 im Landratsamt offiziell vereidigt werden durften. Schließlich wurde die Selbstständigkeit der damals noch vier Bensheimer Feuerwehren (Auerbach, Bensheim-Mitte, Schönberg und Zell) in der Satzung festgeschrieben, die am 25. April 1952 von der Stadtverordnetenversammlung in Kraft gesetzt wurde.

Der Bürgermeister der Stadt Bensheim
 Herrn © Bensheim o. d. B., den 17. Juni 1950
 Adolf Hrickmann
 Bensheim-Auerbach

Nachdem Sie zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach gewählt und von mir bestellt wurden, sind Sie durch den Landrat zu verpflichten. Ich bitte Sie deshalb, an dem der nächsten Sprechstunde auf dem Landratsamt, Zimmer 22, zur Verpflichtung vorzusprechen. Die Kennkarte und der Spruchkammerbescheid sind dabei mitzubringen.